

INHALT

Vorbemerkung	9
Intention und Aufgabe	12
<i>Eine Einführung in die Thematik</i>	19
Die Orientrezeption als kulturelles Faktum	19
Der Orientalismus	22
Der Orient als Antipode	40
Der Reiz des Fremden	56
Ästhetische Auseinandersetzung	64
<i>Die ästhetische Wirkung</i>	72
Das 18. Jahrhundert	72
<i>Les mille et une nuits</i>	78
Einführung	78
Eine anti-rationalistische Ästhetik	82
Von Vernunft und Moral zur Wirkung	87
Die Phantasie	90
Die Mannigfaltigkeit	96
Le plaisir	99
Der Mensch in den <i>Märchen</i> und das moderne Schicksal	105
Das Weiterwirken von <i>Märchen</i> -Motiven und Symbolen	110
Die Ästhetik der Verwandlung: das „portrait à l’oriental“ Frankreichs früher „orientalisme“	118
„Les peintres du Bosphore“ und der Bruch mit dem Klassizismus	120
Das „portrait à la turque“	123
Vom Realismus zur Realitätsvermeidung: Jean-Etienne Liotard	128

Das 19. Jahrhundert	141
Goethes <i>West-östlicher Divan</i>	144
Goethe und der Orient	144
Goethe und Hafis	152
Der <i>West-östliche Divan</i> als Antizipation der Moderne	167
Goethes Realitätsvermeidung	170
Die orientalische Ästhetik der Mannigfaltigkeit, Gleichwertigkeit und Mehrdeutigkeit	180
Goethes „déréaliser“	194
Das Ewige	200
Die Negierung des Biographischen	204
Welle, Locke, Ornament und Musik	207
Entgegenständlichung und Vergeistigung	223
West-östliches Ornamentalisieren	231
Der Teppich als Vorbild der symbolistischen Malerei	249
Schlußbemerkung: Die unvermeidliche Realität	269
Zitierte Werke	275
Namenverzeichnis	284